

PRESSEMITTEILUNG

21. November 2022

Ausgezeichnet! Freiwilligendienste des LJR sind erster FÖJ-Träger Brandenburgs mit dem Zertifikat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Am 9. November 2022 fand die feierliche Übergabe der Zertifikate durch Minister Axel Vogel, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg in Potsdam Hermannswerder an den Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. statt.



*v.l.n.r. Anja Zubrod (Servicestelle BNE), Paula Joseph (LJR), Franziska Pfeiffer (LJR), Minister Axel Vogel
Foto©Melanie Nelkert*

Mit der BNE-Zertifizierung soll die Qualität von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung in Brandenburg verbessert und transparent gemacht werden. Außerschulische Bildungsakteur*innen erhalten im Rahmen des Zertifizierungsprozesses die Möglichkeit, ihre eigene Bildungsarbeit entlang der BNE-Qualitätskriterien zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Mit der Auszeichnung der Seminararbeit im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres ist der Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. erster Träger von Freiwilligendiensten in Brandenburg, der das BNE-Zertifikat erhalten hat.

„Wir sind sehr stolz, dass unsere langjährige pädagogische Arbeit zum Thema Nachhaltigkeit in den Freiwilligendiensten ausgezeichnet wird. Das bestärkt uns darin, weiterhin junge Menschen zu befähigen, zukunftsfähig zu denken und zu handeln und verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.“ LJR-Vorstandsmitglied Silke Hansen (Interessengemeinschaft Evangelische Jugend)

Die Freiwilligendienste des Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V. bieten seit 1996 Jugendfreiwilligendienste im Freiwilligen Ökologischen Jahr, im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst im Land Brandenburg an. Die Zertifizierung bezieht sich im Besonderen auf die pädagogische Arbeit und die Durchführung von intensiven Bildungsseminaren. In diesen lernen die jungen Freiwilligen im Alter von 16 und 27 Jahren in einem partizipativen Prozess die Inhalte und Aktivitäten der Gruppe mitzugestalten. Sie bestimmen, welche Themen aus dem vielseitigen Spektrum im Bereich Ökologie, Nachhaltigkeit und sozialer und globaler Wandel für sie wichtig sind und bearbeitet werden. Dadurch entwickeln sie Ideen, wie eine bessere Zukunft gelingen kann und wo darin ihr Platz ist.

Das FÖJ wird gefördert durch das Land Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Pressekontakt: Claire Dörfer, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
claire.doerfer@ljr-brandenburg.de | +49 (0) 176 604 471 64